

Den zum fünfundzwanzigsten Male wiederkehrenden Jahrestag, an welchem Herr Gustav Adolph Maximilian von Mücke mit dem Majorats-Rittergute Nieder-Rennersdorf von der hohen Oberamtsregierung zu Budissin feierlichst beliehen wurde — den 13. October — durch ein kleines Denkmal zu weihen, ist der Zweck vorliegender kleinen Schrift. Sie gereiche dem ehrenfesten und bescheidenen Jubilar nicht blos zur Anerkennung seiner vielfachen Verdienste um seine Familie, wie um diejenigen, welche ihm sonst als Dienerschaft und Unterthanen anvertraut wurden, sondern auch zur Würdigung seines unermüdlichen Bestrebens die Land- und Forstwirthschaft durch Veredelung der Viehzucht und Einführung neuer verbesserter Werkzeuge, durch Cultur von ungewöhnlicheren Feld-, Garten-, Wiesen- und Waldpflanzen, durch Vermehrung des Klee- und Hackfruchtbaues, durch Einführung des Aufsetzens des Getraides in sogenannte Puppen, zu verbessern, seinen Unterthanen stets als gutes Beispiel vorzustehen, sowie ihnen mit Rath und That behilflich zu sein, wenn es galt, die Last drückender Frohnen und anderer Prästationen zu erleichtern, und ihre Rustical-Wirthschaften durch zeitgemässe Verbesserungen blühender zu machen, seines Eifers, das Kirchen-, Schul- und Armen-Wesen zu vervollkommen und dem hohen Zwecke näher zu bringen, seines geräuschlosen Wirkens überhaupt, wodurch unser ehrwürdiger Jubilar entfernt von aller Neuerungssucht den im Ganzen gesegneten Zustand Rennersdorfs schuf.

Die vielen theilnehmenden Freunde unsers glücklichen Jubilars mögen diese kleine Schrift mit nachsichtsvoller Milde beurtheilend als ein bleibendes Denkmal annehmen, dem Verfasser aber geneigtest, wo er auf dem schwierigen Felde seines For-